

Donnerstag 24.03.2011, 10:14 Uhr

[Kommentar schreiben](#)[Kreis-BB](#)

## Exklusiv für die Innenstadt

23.03.2011 00:00 Uhr -



Von Chefredakteur Jürgen Haar

**Der Bau eines Möbelhauses auf dem ehemaligen Sütex-Areal wirft seine Schatten voraus. Das Bietigheimer Familienunternehmen Hofmeister setzt nach der Eröffnung auf eine enge Kooperation mit Einzelhändlern und Dienstleistern in der Sindelfinger Innenstadt.**

Auf dem Sütex-Gelände am Fuße des Sindelfinger Goldbergs herrscht die Ruhe vor dem Abriss. Die letzten Firmen verlassen in diesen Tagen die Gebäude und die Freiflächen, parallel wird zwischen Eschenbrunnle- und Königsberger Straße mit vorbereitenden Arbeiten für den Abbruch begonnen. Voraussichtlich im April beginnt die Abrissbirne ihre riesigen Arme auszustrecken.

50 Millionen Euro Investition



### **Ab 89 € nach Paris**

Fliegen Sie mit Air France nach Paris ab 89 € - inkl. aller Steuern und Gebühren!



### **86,5 % Trefferquote**

Aktientipps und Trends von Anlegern mit Erfolgsmessung



### **Job-Interview Finance**

Hier eFinancialCareers Newsletter bestellen und Job-Interview-Ratgeber downloaden.

adcloud

Gleichzeitig wird die Planung für das 50-Millionen-Euro-Projekt fortgeschrieben und das Bbauungsplanverfahren fortgesetzt. Spätestens im Herbst will Hofmeister mit dem Bau des 40 000 Quadratmeter großen Möbelhauses beginnen. Ende 2012, spätestens Anfang 2013 sollen die ersten Kunden über die Schwelle treten. Ein ehrgeiziger Zeitplan? Für Frank Hofmeister nur bedingt. „Mit den heutigen Möglichkeiten ist das gut möglich“, sagt der Chef des Bietigheimer Unternehmens.

Noch vor dem ersten Spatenstich ist für den Möbelunternehmer und die Sindelfinger Innenstadt-Händler ein wichtiges Projekt in trockenen Tüchern. Hofmeister, der Gewerbe- und Handelsverein (GHV) und die Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft haben eine Kooperation vereinbart, die nach der Präsentation in den Gemeinderats-Fraktionen „auf breite Zustimmung gestoßen ist“, so Wirtschaftsförderer Dr. Olaf Krüger.

„Gute Erfahrungen“

Auch aus den Reihen der Händler gibt es positive Signale. „Wir sind angenehm überrascht, dass die Firma Hofmeister so offen auf uns zugeht. Wenn es so weiter läuft, sind wir sehr zuversichtlich. Wir haben bis jetzt sehr gute Erfahrungen gemacht“, sagt der GHV-Vorsitzende Wolfgang Kramer.

Die Ansiedlung von Möbel Hofmeister hatte zu Austritten beim GHV geführt, inzwischen haben sich die Gemüter aus Sicht von Wolfgang Kramer wieder beruhigt. Der GHV-Vorsitzende kann sogar neue Mitglieder begrüßen und die Türe für die Abtrünnigen bleibt offen. „Wir sind immer gesprächsbereit“, so Wolfgang Kramer.

Seit August letzten Jahres sind GHV und Wirtschaftsförderung mit dem Bietigheimer Unternehmen im Gespräch, im Januar und Februar 2011 wurde das Innenstadt-Konzept festgezurr. „Es ist Gutes gelungen“, findet Dr. Olaf Krüger. Vorteile gäbe es für Hofmeister und die Innenstadt gleichermaßen. Fast noch wichtiger ist für den Chef der Sindelfinger Wirtschaftsförderung, dass es nicht bei Absichtserklärungen geblieben ist.

Nicht nur im Handel

Wie die SZ/BZ bereits gestern berichtete, gibt es für künftige Hofmeister-Kunden beim Möbelkauf Gutscheine, die dann in Sindelfinger Innenstadt-Geschäften eingelöst werden können. Die Höhe des Gutscheins richtet sich nach dem Wert des Möbelkaufs. Die Gutscheine sind ein Jahr gültig und sind nicht auf den Einzelhandel begrenzt. „Das war uns wichtig, dass auch Gastronomie und Dienstleister profitieren“, so Dr. Olaf Krüger.

Das Gutschein-Angebot gibt es voraussichtlich vier Mal im Jahr für jeweils etwa zwei Wochen. An andere Partner denkt Hofmeister im Übrigen nicht. „Wir sind exklusiv und dauerhaft mit der Innenstadt verbandelt“, sagt Frank Hofmeister.

Weitere Kooperationsangebote sind Aktionen, die Hofmeister gemeinsam mit Sindelfinger Innenstadthändlern organisieren will. Zum Beispiel eine Hochzeitsmesse. In Bietigheim funktioniert diese Art der Zusammenarbeit bereits. Werbeflächen auf dem Hofmeister-Gelände und ein Info-Point im Möbelhaus sollen auf die Innenstadt und ihre Angebote aufmerksam machen.

Schließlich will Hofmeister einen roten Shuttlebus zwischen Goldberg, Marktplatz und Stern-Center auf die Reise schicken. Auch eine nette Idee, aber zumindest in diesem Fall ist Dr. Olaf Krüger skeptisch, ob die Resonanz entsprechend sein wird.

„Alle sind gefordert“

Überhaupt treten der städtische Wirtschaftsförderer und auch der GHV-Vorsitzende auf die Euphoriebremse. Die Kooperation ist wichtig, aber „Hofmeister ist nicht der Heilsbringer für die Innenstadt“, sagt Dr. Olaf Krüger. „Der innenstädtische Handel ist jetzt gefragt, dieses Konzept umzusetzen“, so der Chef der Wirtschaftsförderung. Auch Wolfgang Kramer appelliert an seine Kollegen: „Wir sind gefordert, alle sind gefordert“.

Aus Sicht des GHV-Vorsitzenden ist „Dreh- und Angelpunkt“ aller Überlegungen: „dass die Kunden in die Innenstadt kommen.“

Auf diesem Areal am Goldberg baut Hofmeister ein neues Möbelhaus. Die bestehenden Gebäude werden in den nächsten Monaten abgerissen. Im letzten Quartal 2011 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.  
Bild: Stampe



#### Vereinsbedarf Schnäppchen

Günstige Medaillen, Pokale, Urkunden und Trophäen online bestellen bei selleros.com!



#### Strom und Erdgas von Mainova

Sparen Sie jetzt mit den günstigen Online-Tarifen von Mainova!



#### Sheraton Hotels & Resorts

Wählen Sie das ideale Geschäftshotel aus über 400 Hotels in über 70 Ländern.

[Kommentar schreiben](#)

Leser-Kommentar (1)

Peter Schiller | 1. Kommentar (schrieb am 23.03.2011 17:20)

### **Lachplatte**

Ihr werdet wohl nicht ernsthaft glauben, daß massenhaft potentielle Käufer in die Innenstadt kommen, bloß weil man irgendwann einen Gutschein erhält...  
Geht mal von Euch selber aus!

Gruß  
Peter Schiller